

40. Katsurabaum = Kuchenbaum = Lebkuchenbaum

(*Cercidiphyllum japonicum*)

Cercidiphyllaceae , Saxifragales



Viele **Lebkuchebäume** wachsen **vieltämmig** wie Sträucher. (Eigenes Foto)

weisbar. Heute existieren noch zwei Arten, *C. japonicum* und *C. magnificum* in disjunkten Arealen in Ostasien als lebendes Fossil.

Blüte und Blütenstand:

Der Lebkuchenbaum ist getrenntgeschlechtlich-zweihäusig. Die Blüten erscheinen im März oder April vor dem Laubaustrieb. Sie stehen in mehrblütigen Blütenständen an Kurztrieben. Blütenhüllblätter fehlen. Die männlichen Blüten bestehen aus einem Büschel roter Staubblätter, die weiblichen aus einem Fruchtknoten mit zwei Reihen von Samenanlagen und einem langen roten Griffel mit zweizähliger Narbe.

Besonderheiten und Verwendung:

Das abgefallene Herbstlaub des Lebkuchenbaumes verströmt einen Duft, der unterschiedlich beschrieben wird: nach frischem Hefekuchen, nach Lebkuchengewürz, nach Zimt und Karamel. Dieser Geruch hat dem Baum seinen deutschen Namen gegeben.

Die eigenartigen, runden, an der Basis herzförmigen Blätter ähneln denen des Judasbaums, lat. *Cercis*. Daher erhielt die Pflanze den wissenschaftlichen Gattungsnamen *Cercidiphyllum*.

Der schönen Blätter und der ausgeprägten Herbstfärbung wegen wird der Kuchenbaum als Zierpflanze verwendet.

Die Gattung *Cercidiphyllum* ist fossil bereits im Tertiär nach-



Früchte und Blätter (Eigenes Foto)

wachsende Bäume, die reichlich 30 m hoch werden. Der abgebildete Baum ist einer der Baum-Champions (s. unter 37. Kolchischer Ahorn).

Die Blätter an den vegetativen Langtrieben und an den generativen Kurztrieben unterscheiden sich angeblich: Die an den Langtrieben sind fiedernervig und gegenständig, die an den Kurztrieben haben eine handförmige Aderung und sind wechselständig. Der Würzburger Lebkuchenbaum scheint sich nicht ganz an diese Regel zu halten.

Der Lebkuchenbaum treibt früh aus. Die Blätter sind anfangs hellrötlich gefärbt, werden dann grün mit rotem Blattstiel und färben sich im Herbst zunächst gelb, dann über Orangetöne nach rot um. Auf sauren Böden ist die Herbstfärbung am schönsten.

Frucht:

Die Balgfrüchte werden rund 2 cm lang, sind schwach sichelförmig gebogen, reif braun und enthalten viele geflügelte Samen. Damit sich Früchte entwickeln, muss pro 5 weibliche Bäume mindestens ein männlicher Baum vorhanden sein.

Die Pflanze:

Die Kuchenbäume sind sommergrüne, schnell